

Antrag auf Daueraufenthalt – EU

Eingang
PKZ
Sachbearbeiter/in

Lichtbild Seit dem 01.05.2025 sind ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder zulässig!
--

Hinweis: Die Beantragung eines Aufenthaltstitels hat für jede Person - auch für Kinder - auf einem eigenen Vordruck zu erfolgen (§ 81 AufenthG).

Antragsteller/in

Familiename, ggf. frühere(r) Name(n)			
Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)		Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich	Augenfarbe
			Größe cm
Geburtsdatum	Geburtsort		Geburtsland
Staatsangehörigkeit		eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en)	
Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)		Religion (Angabe freiwillig)	
Familienstand ☐ ledig	☐ verheiratet	seit	☐ in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend
			seit
☐ geschieden	seit	☐ verwitwet	seit
			☐ getrennt lebend
Telefon	Fax	E-Mail	

Einreise und Aufenthalt

Einreise am		
derzeitiger Aufenthaltstitel		
☐ Aufenthaltserlaubnis	gemäß §	AufenthG
☐ Niederlassungserlaubnis	gemäß §	AufenthG
☐ Aufenthaltserlaubnis (AuslG 1990)	☐ Aufenthaltsbefugnis (AuslG 1990)	(seit) Datum
☐ Sonstige:	Bezeichnung	(seit) Datum
Aufenthaltszweck im Bundesgebiet		
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)

Familienangehörige

Ehegatte / eingetragener Lebenspartner nach LPartG

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

☐

männlich

☐

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

eventuell frühere Staatsangehörigkeiten

Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)

Religion (Angabe freiwillig)

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

aufenthaltsrechtlicher Status

gültig bis

☐

Aufenthaltserlaubnis

☐

Niederlassungserlaubnis /
Erlaubnis zum Daueraufenthalt - EU

☐

Asylberechtigt

☐

sonstiger aufenthaltsrechtlicher Status

Bezeichnung

gültig bis

Kinder des Antragstellers (weitere Kinder bitte auf gesondertem Beiblatt angeben)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

1

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

☐

männlich

☐

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

2

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

☐

männlich

☐

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

3

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

☐

männlich

☐

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Aufenthalt

Aufenthalt im Ausland

Haben Sie sich seit der Begründung Ihres Aufenthalts im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend oder länger als 6 Monate im Ausland aufgehalten?

☐

nein

☐

ja

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

Wohnraum der Familie

Wohnfläche

m²

für

Anzahl

Personen

☐

Mietvertrag

☐

Wohnraumbescheinigung

liegt bei.

Sicherung des Lebensunterhalts

Lebensunterhalt

Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

☐ Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit	Monatlicher Netto-Verdienst	Betrag	Euro
bei / als			
☐ Einkommen des Ehegatten aus Erwerbstätigkeit	Monatlicher Netto-Verdienst	Betrag	Euro
bei / als			
☐ Sonstige Bezeichnung			
☐ Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung den Lebensunterhalt nicht sichern. (Bestätigung liegt bei)			
☐ Ich befinde mich in einer Ausbildung, die zu einem anerkannten beruflichen oder schulischen Bildungsabschluss führt.			
bei			
Art der Ausbildung			
Art des angestrebten Abschlusses			
von (Datum)	voraussichtlich bis (Datum)		
Bitte Belege (Schulbescheinigung) beifügen			

Besteht für Sie Krankenversicherungsschutz in Deutschland?

☐ nein	☐ ja, bei	Versicherungsträger
-------------------------------	----------------------------------	---------------------

Beziehen Sie Leistungen nach dem II. oder XII. Buch Sozialgesetzbuch?

☐ nein	☐ ja (wenn ja, bitte aktuellen Leistungsbescheid beifügen)	Betrag	EUR monatlich
☐ Sonstige		Betrag	EUR monatlich

Ich habe Unterhaltungspflichten gegenüber anderen Personen

☐ nein	☐ ja, gegenüber folgenden	Anzahl	Personen
Familiename, Vorname(n)		Geburtsdatum	
1 Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)			
Familiename, Vorname(n)		Geburtsdatum	
2 Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)			

☐ weitere unterhaltsberechtigte Personen sind auf einem Beiblatt angegeben

Rentenversicherung

☐ Ich habe mindestens 60 Monate Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung geleistet.	(Nachweis liegt bei)
☐ Ich habe mindestens 60 Monate freiwillige Beiträge zur Rentenversicherung geleistet.	(Nachweis liegt bei)
☐ Ich habe Aufwendungen für einen Anspruch auf vergleichbare Leistungen einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung oder eines Versicherungsunternehmens geleistet.	(Nachweis liegt bei)
☐ Die Rentenversicherung ist über meinen Ehegatten gesichert.	(Nachweis liegt bei)
☐ Ich befinde mich in Ausbildung, die zu einem anerkannten schulischen oder beruflichen Bildungsanspruch führt (siehe oben).	
☐ Ich habe wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung keine 60 Monate Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung geleistet.	(Nachweis liegt bei)

Kranken- und Pflegeversicherung

☐ Ich und meine mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebende Angehörige sind gesetzlich kranken- und pflegeversichert. (Bestätigung liegt bei)
bei

☐ Ich und meine mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebende Angehörige sind gleichwertig freiwillig kranken- und pflegeversichert. (Bestätigung liegt bei)
bei

Der Versicherungsschutz ist ☐ unbefristet ☐ verlängert sich automatisch
☐ Sonstiges

Verpflichtung nach den Abgabegesetzen

☐ Ich habe keine Steuerrückstände (Bestätigung des Wohnsitzfinanzamtes liegt bei)

☐ Ich habe Steuerrückstände in Höhe von Betrag Euro
bei

Rechtsverstöße

Hinweis: Ausländerbehörden erhalten gem. § 41 Abs. 1 Nr. 7 des Gesetzes über das Bundeszentralregister und das Erziehungsregister (BZRG) unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister. Es sind daher in diesem Antrag **alle** Vorstrafen – auch solche nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 BZRG – anzugeben. Das Verschweigen von Vorstrafen im Antrag kann strafrechtlich verfolgt werden und zu Geld- oder Freiheitsstrafen führen.

☐ Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt? ☐ nein ☐ ja

☐ in Deutschland ☐ im Ausland

Datum Gericht

Grund

Art und Höhe der Strafe

Weitere Verstöße bitte auf gesondertem Blatt angeben.

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt?

☐ nein ☐ ja ☐ in Deutschland ☐ im Ausland Ermittelnde Behörde

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?

☐ nein ☐ ja von (Staat) am

Wurde ein Einreiseantrag von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

☐ nein ☐ ja von (Staat) am

Wurde ein Antrag auf einen Aufenthaltstitel / eine Aufenthaltsgenehmigung von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

☐ nein ☐ ja von (Staat) am

Integration (nur bei Einreise ab dem 01. 01. 2005 auszufüllen)

Verfügen Sie über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland?

☐ ja, das Zeugnis über einen Integrationskurs liegt bei.

☐ Ich habe wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung keine deutschen Sprachkenntnisse und keine Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland. (Bescheinigung liegt bei)

☐	Ich kann mich auf einfache Art mündlich verständigen und eine Teilnahme an einem Integrationskurs ist mir auf Dauer unmöglich oder unzumutbar.
	Begründung
☐	Ich kann mich auf einfache Art mündlich verständigen und habe keinen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs, weil ich nur geringen Integrationsbedarf habe.
	Begründung
Sonstige Begründung oder Bemerkung	

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8, 10 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann, wenn ich in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Schengen-Staates durchgeführt wird, im In- oder Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Flughafentransit-Visums, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörde mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 54 Abs. 2 Nr. 10 Aufenthaltsgesetz). Ein erteilter Aufenthaltstitel kann zurückgenommen werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.

Hinweise zur Datenerhebung

Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem AufenthG und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Daten im Sinne von § 3 Abs. 9 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie entsprechender Vorschriften der Datenschutzgesetze der Länder dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist (§ 86 AufenthG).

Die im Antrag verlangten Angaben beruhen auf dem Aufenthaltsgesetz. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde gerne erfragt werden.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum	Eigenhändige Unterschrift Bei Kindern unter 18 Jahren: Gesetzlicher Vertreter
------------	---